



Lehrerin Marion Floren, von der VR-Bank Regina Winter und Rektor Andras Fischer, hier mit der Klasse 1e, bei der Übergabe des Spendenschecks.

Kinder zu „SpoSpiTo“ animieren

Spende für Bewegungsprojekt – Anreiz, den Schulweg nicht mit dem Auto zu absolvieren

Landau. (has) Die VR-Bank Landau-Mengkofen unterstützt mit ihrer Spende von 500 Euro, die am Freitag in der Grundschule Landau übergeben wurde, das Kindersportprojekt SpoSpiTo. „Sporteln, Spielen, Toben - bringt Kinder in Bewegung“ heißt das Projekt, mit dem Kinder aufgefordert werden, sich mit Turnübungen fit für den Tag zu halten.

Damit das Ganze einen gewissen Aufgabencharakter für die Kinder hat, gibt es einen Bewegungspass, in dem die Eltern per Unterschrift bestätigen, dass die Übungen durchgeführt wurden. Rektor Andreas Fischer kommentierte diese Aktion, gerade nach Corona sei es wichtig, dass die Kinder in einer gemeinschaftlichen Weise wieder an Sport herangeführt werden.

Besonders das soziale Miteinander sei wichtig für die Kinder. Lehrerin Marion Floren habe die Aktion SpoSpiTo-Bewegungspass für die Grundschule an Land gezogen und setzte sich dafür ein, hier mitzumachen. Ein erfreulicher Nebeneffekt sei die Möglichkeit, einen der 90 Preise zu gewinnen. Den höch-



Die Schüler der Klasse 1e führten Übungen vor.

Fotos: Alois Haas

ten Gewinn aber haben die Kinder, die sich sportelnd, spielend und tobend bewegen können und sollen. Die Kosten für die Aktion spendete die VR-Bank Landau-Mengkofen e.G., besonders, um dem Kinderprojekt einen sicheren Anschlag zu ge-

ben. Um die Sicherheit der Kinder ging es Rektor Andreas Fischer schon im Vorfeld der Aktion, die aus dem Vorhaben und der Aufforderung an die Eltern entstand, die Kinder aus der näheren Umgebung nicht mehr mit dem Auto zur Schule

zu fahren: „Der Bring- und Holverkehr vor unserer Schule führt immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen. Das Projekt ist eine gute Gelegenheit auszuprobieren, ob es auch ohne Auto geht.“

Ein Beitrag für die Zukunft der Kinder

Für jeden Tag, an dem ein Kind den Hin- und Rückweg zur Schule zu Fuß, mit dem Tretroller oder mit dem Fahrrad (erst nach der Verkehrsprüfung) zurückgelegt hat, auch in Begleitung eines Elternteils, dürfen die Eltern eine Unterschrift in eine Tabelle setzen. Nicht zuletzt ist diese Art des in die Schule gehen/rollern/radeln auch ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und damit die Zukunft der Kinder.

Ist die Tabelle mit 20 Unterschriften gefüllt, kann der SpoSpiTo-Bewegungspass im Sekretariat oder bei der Klassenlehrkraft abgegeben werden. Dafür erhält jedes Kind eine Urkunde. Kinder, die mit dem Bus kommen, können sich ebenfalls beteiligen, wenn sie das Bewegungsprogramm täglich mitmachen.